

Teil-Jahresabschlussbericht 2017

Bereich: 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 22 Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich: 2, N. N.,
Auftragsgrundlagen: Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	73,68	29,42	59,39	29,97	48,07	11,32
Zuschuss je Einwohner	61,39 EUR	93,82 EUR	49,98 EUR	-43,84 EUR	65,86 EUR	-15,88 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.552,64	106.771,36	57.224,09	-49.547,27	106.771,36	-49.547,27
3 + Sonstige Transfererträge	431.835,79	465.600,00	549.875,96	84.275,96	2.218.300,00	-1.668.424,04
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.421,96	35.230,00	33.115,43	-2.114,57	35.230,00	-2.114,57
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.391.174,72	2.314.000,00	4.746.969,96	2.432.969,96	2.314.000,00	2.432.969,96
7 + Sonstige ordentliche Erträge	34.248,62	5.020,00	84.389,79	79.369,79	5.020,00	79.369,79
10 = Ordentliche Erträge	2.942.233,73	2.926.621,36	5.471.575,23	2.544.953,87	4.679.321,36	792.253,87
11 - Personalaufwendungen	3.089.723,43	3.278.804,89	3.229.678,32	-49.126,57	3.278.804,89	-49.126,57
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.854,39	25.755,00	13.197,76	-12.557,24	25.755,00	-12.557,24
14 - Bilanzielle Abschreibungen	20.858,06	19.161,90	15.952,30	-3.209,60	19.161,90	-3.209,60
15 - Transferaufwendungen	5.938.991,01	5.705.372,00	4.999.085,92	-706.286,08	5.365.372,00	-366.286,08
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.973,92	49.345,00	84.358,68	35.013,68	49.345,00	35.013,68
17 = Ordentliche Aufwendungen	9.128.400,81	9.078.438,79	8.342.272,98	-736.165,81	8.738.438,79	-396.165,81
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.186.167,08	-6.151.817,43	-2.870.697,75	3.281.119,68	-4.059.117,43	1.188.419,68
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.186.167,08	-6.151.817,43	-2.870.697,75	3.281.119,68	-4.059.117,43	1.188.419,68
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.186.167,08	-6.151.817,43	-2.870.697,75	3.281.119,68	-4.059.117,43	1.188.419,68
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	870.647,61	870.647,61	870.647,61		870.647,61	
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.056.814,69	-7.022.465,04	-3.741.345,36	3.281.119,68	-4.929.765,04	1.188.419,68

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	800,00	800,00	0,00	800,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	17.008,00	800,00	16.208,00	800,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	40.552,01	23.000,00	24.592,71	1.592,71	23.000,00	1.592,71

30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	40.552,01	23.000,00	24.592,71	1.592,71	23.000,00	1.592,71
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-24.344,01	-6.792,00	-7.584,71	-792,71	-6.792,00	-792,71

Produktgruppe 22 – Soziales

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 29,97

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 43,84

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 3.281 TEUR

- Mehrerträge: 2.544.954 Euro
- Minderaufwendungen: 736.166 Euro

Teil-Jahresabschlussbericht 2017

Bereich: 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hilfe in besonderen Lebenslagen - begleitenden Hilfen und Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
Verantwortlich: 2, N. N.,
Auftragsgrundlagen: SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG
Ziele: Alle Leistungen nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und UVG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 7 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht. Arbeitsplätze schwerbehinderter Menschen werden erhalten und gesichert.
Zielgruppen: Alle Kinder b. z. vollend. 18. Lebensj. ohne ausr. Unterhalts- o. Rentenl. o. ausr. sonst. Eink., Erwerbsfähige arbeitssuchende Personen ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die die Regelaltersgrenze vollendet haben ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte oder denen gleichgestellte Menschen Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Produktumfang						
Anzahl der Leistungsberechtigten						
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB II	5.624	5.800	5.638	-162	5.800	-162
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB IX	40	45	48	3	45	3
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB XII	1.438	1.482	1.504	22	1.482	22
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem UVG	608	640	812	172	640	172
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	30,37	30,05	62,54	32,49	52,5	10,04
Zuschuss je Einwohner	83,88 EUR	82,14 EUR	41,21 EUR	-40,93 EUR	53,63 EUR	-12,42 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.154,47	105.132,63	55.531,81	-49.600,82	105.132,63	-49.600,82
3 + Sonstige Transfererträge	230.583,81	222.000,00	263.635,48	41.635,48	2.017.000,00	-1.753.364,52
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.391.146,50	2.314.000,00	4.746.969,50	2.432.969,50	2.314.000,00	2.432.969,50
7 + Sonstige ordentliche Erträge	33.971,17	500,00	84.039,16	83.539,16	500,00	83.539,16
10 = Ordentliche Erträge	2.705.855,95	2.641.632,63	5.150.175,95	2.508.543,32	4.436.632,63	713.543,32
11 - Personalaufwendungen	2.609.433,82	2.803.614,84	2.788.796,83	-14.818,01	2.803.614,84	-14.818,01
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.026,62	5.000,00	5.879,54	879,54	5.000,00	879,54
14 - Bilanzielle Abschreibungen	17.466,86	16.830,89	13.142,86	-3.688,03	16.830,89	-3.688,03
15 - Transferaufwendungen	5.558.539,01	5.264.300,00	4.695.618,27	-568.681,73	4.924.300,00	-228.681,73
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.927,12	34.450,00	65.130,32	30.680,32	34.450,00	30.680,32
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.242.393,43	8.124.195,73	7.568.567,82	-555.627,91	7.784.195,73	-215.627,91
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.536.537,48	-5.482.563,10	-2.418.391,87	3.064.171,23	-3.347.563,10	929.171,23

21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.536.537,48	-5.482.563,10	-2.418.391,87	3.064.171,23	-3.347.563,10	929.171,23
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.536.537,48	-5.482.563,10	-2.418.391,87	3.064.171,23	-3.347.563,10	929.171,23
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	666.067,02	666.067,02	666.067,02		666.067,02	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.202.604,50	-6.148.630,12	-3.084.458,89	3.064.171,23	-4.013.630,12	929.171,23

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	800,00	800,00	0,00	800,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	800,00	800,00	0,00	800,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.407,43	13.500,00	19.665,59	6.165,59	13.500,00	6.165,59
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	35.407,43	13.500,00	19.665,59	6.165,59	13.500,00	6.165,59
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-35.407,43	-13.500,00	-18.865,59	-5.365,59	-13.500,00	-5.365,59

Produktgruppe 220 – Leistungen zur Grundversorgung

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 32,49

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 40,93

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 3.064 TEUR

- Mehrerträge: 2.508.543 Euro
- Minderaufwendungen: 555.628 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 50 TEUR

Bei der Arbeitsplatzgestaltung für schwerbehinderte Menschen (Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen) werden die Kosten vom LWL-Integrationsamt erstattet. Je nach Bewilligungsvolumen schwanken die abgerufenen Zuwendungen. Den Mindereinnahmen (51 TEUR) stehen entsprechende Minderausgaben auf der Ausgabenseite gegenüber. Zugewiesene, aber zum Jahresende nicht mehr benötigte Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

3 – Sonstige Transfererträge

Mehrerträge 42 TEUR

Im Bereich 2203 (Unterhaltsvorschussleistungen) sind die Einnahmen im Rahmen der Unterhaltsheranziehung um 42 TEUR höher als veranschlagt ausgefallen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 2.433 TEUR

Die Mehrerträge im Produkt 2201 - Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende (SGB II) betragen 2.058 TEUR und ergeben sich größtenteils durch die im Nachgang für das Jahr 2016 erfolgte Personalkostenerstattungszahlung durch den Kreis Steinfurt i.H.v. 192 TEUR und der aufgrund des abgeschlossenen Rechtsmittelverfahrens (=Vergleich) erfolgten Härteausgleichszahlung durch den Kreis Steinfurt i.H.v. 1.800 TEUR.

Im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen weichen die Erträge aus den Erstattungen des Bundes und des Landes NRW um 375 TEUR positiv vom Ansatz ab.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mehrerträge 84 TEUR

Bei diesen Mehrerträgen handelt es sich um Personalkostenerstattungen durch den Kreis Steinfurt für diesem zur Verfügung gestelltes Personal der Stadt Rheine.

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 15 TEUR

Die Personalaufwendungen blieben aufgrund von Stellenvakanzen hinter dem geplanten Ansatz zurück.

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Minderaufwendungen 4 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 569 TEUR

Die Beteiligung der Stadt Rheine an den kommunalen SGB-II-Aufwendungen (Produkt 2201) belief sich auf 3.100 TEUR entsprechend der geforderten Abschlagszahlungen für 2017. Zu berücksichtigen sind jedoch noch der im Rahmen der End-/Spitzabrechnung für 2017 im Jahr 2018 geltend gemachte Nachforderungsbetrag i.H.v. 213 TEUR als auch der nach durchlaufendem Rechtsmittelverfahren (=Vergleich) zuerkannte Härteausgleichsbetrag für 2017 i.H.v. 219 TEUR. Auch die Minderung der SGB-II-Fallzahlen im Jahr 2017 war in dem Umfang nicht abzu sehen und damit Kosten mindernd.

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen (2203) wurde der Ansatz der Transferaufwendungen um 203 TEUR überschritten, was durch steigende Fallzahlen zu begründen ist.

Bei der Arbeitsplatzgestaltung für schwerbehinderte Menschen (Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen) werden die Kosten vom LWL-Integrationsamt erstattet. Je nach Bewilligungsvolumen schwanken die abgerufenen Zuwendungen. Den Mindereinnahmen stehen entsprechende Minderausgaben (51 TEUR) auf der Ausgabenseite gegenüber. Zugewiesene aber zum Jahresende nicht mehr benötigte Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwendungen 31 TEUR

In dieser Kostenart wurden u. a. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung, Beiträge zu Berufsverbänden, Bücher, Zeitschriften, Porto und Postgebühren gebucht. Je Produkt, der Anzahl der Fachkräfte in den Arbeitsbereichen und der Anzahl von neu eingestellten KollegInnen schwanken jährlich die Aufwendungen. Aufgrund der hohen Anzahl der Fachkräfte und bspw. des erforderlichen Weiterbildungsaufwandes stellte sich in 2017 ein höherer Bedarf dar.

Teil-Jahresabschlussbericht 2017

Bereich: 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Leistung 2206 Soziale Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
 - Teilstationäre Einrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
 Kremer Haus (14 Plätze) und Wohngruppe für junge Erwachsene (6 Plätze)
 - Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen
 Treff 100 (2 Notzimmer)
 - Streetworktätigkeit im Innenstadtbereich

Verantwortlich:

2, Jörg Jäger,

Auftragsgrundlagen:

Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII

Ziele:

Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.
 - Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung wird eine persönliche Stabilisierung im Rahmen des Hilfeplanes erreicht.
 - Dieses Ziel wird im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht.
 - Die zwei teilstationären Einrichtungen - Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene - werden kostendeckend geführt.
 [s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 6]

Zielgruppen:

Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtsesshafte, Landfahrer
 Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Produktumfang						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene						
- Anzahl Belegtage	2.281	1.862	1.683	-179	1.862	-179
- Anzahl betreuter Personen	9	11	9	-2	11	-2
B. Kremer Haus						
- Anzahl Belegtage	3.651	4.100	3.532	-568	3.900	-368
- Anzahl betreuter Personen	240	300	230	-70	300	-70
C. Wohnen Treff 100						
- Anzahl Belegtage	732	600	660	60	600	60
- Anzahl betreuter Personen	2	6	4	-2	6	-2
Spitzenkennzahl						
Kostendeckungsgrad (ohne Treff 100) in %						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene	85,4	100	85,6	-14,4	100	-14,4
B. Kremer Haus	91,8	100	90,82	-9,18	100	-9,18
Persönliche Stabilisierung (Ziele des Hilfeplans) bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %						
- voll erreicht (95 - 100 %)	58	10	45	35	10	35
- größtenteils erreicht (50 - 95 %)	0	40	11	-29	40	-29
- teilweise erreicht (bis 50 %)	25	30	33	3	30	3
- gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)	17	20	11	-9	20	-9
C. Treff 100 (Wohnen)						
- Auslastung in %	100	80	90	10	80	10
D. Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle						
- Anteil Erstkontakte Herkunftsort Rheine in %	76	70	63	-7	70	-7
- Anteil Erstkontakte an Gesamtbesucherzahl in %	3	10	3	-7	10	-7
Deckungsgrad	41,68	50,23	61,9	11,67	42,77	19,13
Zuschuss je Einwohner	4,46 EUR	3,77 EUR	2,64 EUR	-1,13 EUR	4,34 EUR	-1,70 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	fortgeschr.	Ergebnis	Abw.	Letzte	Abw.
		2016	Ansatz 2017	2017	Ansatz/Erg. 2017	Prognose 2017	Progn./Erg. 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.924,84	1.528,71	1.352,40	-176,31	1.528,71	-176,31
3	+ Sonstige Transfererträge	201.251,98	243.600,00	286.240,48	42.640,48	201.300,00	84.940,48
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.421,96	35.230,00	33.115,43	-2.114,57	35.230,00	-2.114,57
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18,87	0,00	0,34	0,34	0,00	0,34
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	262,28	4.520,00	350,47	-4.169,53	4.520,00	-4.169,53
10	= Ordentliche Erträge	235.879,93	284.878,71	321.059,12	36.180,41	242.578,71	78.480,41
11	- Personalaufwendungen	393.801,79	379.485,83	344.644,50	-34.841,33	379.485,83	-34.841,33
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.980,89	9.955,00	6.767,33	-3.187,67	9.955,00	-3.187,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.687,64	2.056,03	2.177,59	121,56	2.056,03	121,56
15	- Transferaufwendungen	0,00	11.975,00	0,00	-11.975,00	11.975,00	-11.975,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.473,30	13.595,00	15.038,83	1.443,83	13.595,00	1.443,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	415.943,62	417.066,86	368.628,25	-48.438,61	417.066,86	-48.438,61
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-180.063,69	-132.188,15	-47.569,13	84.619,02	-174.488,15	126.919,02
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-180.063,69	-132.188,15	-47.569,13	84.619,02	-174.488,15	126.919,02
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-180.063,69	-132.188,15	-47.569,13	84.619,02	-174.488,15	126.919,02
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.054,73	150.054,73	150.054,73		150.054,73	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-330.118,42	-282.242,88	-197.623,86	84.619,02	-324.542,88	126.919,02

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschr.	Ergebnis	Abw.	Letzte	Abw.
		2016	Ansatz 2017	2017	Ansatz/Erg. 2017	Prognose 2017	Progn./Erg. 2017
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.639,38	9.500,00	2.995,00	-6.505,00	9.500,00	-6.505,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.639,38	9.500,00	2.995,00	-6.505,00	9.500,00	-6.505,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.639,38	-9.500,00	-2.995,00	6.505,00	-9.500,00	6.505,00

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 11,67

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung - 1,13

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 85 TEUR

- Mehrerträge: 36.180 Euro
- Minderaufwendungen: 48.439 Euro

3 – Sonstige Transfererträge

Mehrerträge 43 TEUR

Die Mehrerträge resultieren daraus, dass die Abrechnungen der Pflegesätze für die Betreuung in den Sozialen Einrichtungen aus dem Jahr 2016 teilweise in den Haushalt 2017 eingeflossen sind. Aufgrund verspäteter Kostenzusagen kommt es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Rechnungsstellung der Pflegesätze.

7 – Sonstige ordentliche Erträge

Mindererträge 4 TEUR

Aufgrund von nicht besetzten Stellen im Bereich der „Brückenjobs“ in den Einrichtungen wurden hier Mindererträge erzielt.

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 35 TEUR

Die Minderaufwendungen begründen sich unter anderem in personellen Wechseln in der Wohngruppe für junge Erwachsene.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 3 TEUR

Die Aufwendungen zur Unterhaltung, Gebäudereinigung, Verbrauchsmaterial und Sicherheitsdienst wurden nicht in Höhe des Ansatzes benötigt.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 12 TEUR

Die Aufwendungen für die Betreuungsaufwendungen für die Nutzer der städtischen Einrichtungen wurden zum größten Teil buchungstechnisch als Geschäftsaufwendungen und nicht als Transferaufwand gebucht. Es bleibt festzustellen, dass der Ansatz zur Betreuung der Einrichtungsbeohner nicht in der veranschlagten Höhe benötigt wurde.

Finanzplan

Verbesserung: 7 TEUR

- Mehreinzahlungen/Mindereinzahlungen: 0 Euro
- Minderauszahlungen: 6.505 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Minderauszahlungen 7 TEUR

Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten fielen geringer aus als veranschlagt.

Teil-Jahresabschlussbericht 2017

Bereich: 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Leistung **2208 Offene Altenarbeit**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung:
A. Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
B. Förderung der Beratung älterer Menschen und deren Angehörigen im sozialen Umfeld
Verantwortlich:
2, Annette Wiggers,
Auftragsgrundlagen:
§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates
Ziele:
A./B. Älteren Menschen wird ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.
A. Älteren Menschen steht ein mitbestimmtes, angemessenes, quantitatives und qualitatives Leistungsangebot in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung zur Verfügung.
B. Es gibt Beratung und Informationen über die bestehenden Hilfemöglichkeiten und deren Koordination, um die mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen.
B. Pflegende Angehörige werden beraten und unterstützt, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren.
A./B. Ehrenamtliches Engagement wird durch Begleitung, Unterstützung und Beratung gefördert.
Zielgruppen:
Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Produktumfang						
A. Seniorenbegegnungsstätten						
-Anzahl	11	11	11		11	
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	46	48	44	-4	48	-4
-Anzahl der jährlichen Besucher	54.951	56.000	66.574	10.574	56.000	10.574
A. Seniorenclubs						
-Anzahl	9	10	9	-1	10	-1
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	25	26	21	-5	26	-5
-Anzahl der jährl. Besucher	21.313	23.000	19.266	-3.734	23.000	-3.734
B. Beratungsstellen						
-Anzahl Beratungsstellen	1	1	1		1	
-Anzahl beratene Klienten	698	720	724	4	720	4
Anzahl der geförderten: -Bahnhofsmissionen		2	2		2	
Spitzenkennzahl						
Deckungsgrad	0,15	0,02	0,1	0,08	0,02	0,08
Zuschuss je Einwohner	2,99 EUR	3,28 EUR	2,20 EUR	-1,08 EUR	3,28 EUR	-1,08 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315,55	55,01	169,12	114,11	55,01	114,11
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,27	0,00	0,06	0,06	0,00	0,06
7 + Sonstige ordentliche Erträge	7,98	0,00	0,08	0,08	0,00	0,08
10 = Ordentliche Erträge	329,80	55,01	169,26	114,25	55,01	114,25
11 - Personalaufwendungen	43.499,66	47.952,06	38.712,52	-9.239,54	47.952,06	-9.239,54
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	643,45	650,00	117,75	-532,25	650,00	-532,25
14 - Bilanzielle Abschreibungen	359,04	55,01	253,86	198,85	55,01	198,85

15	- Transferaufwendungen	146.450,03	166.242,00	94.428,46	-71.813,54	166.242,00	-71.813,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.011,96	1.100,00	1.811,29	711,29	1.100,00	711,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.964,14	215.999,07	135.323,88	-80.675,19	215.999,07	-80.675,19
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-191.634,34	-215.944,06	-135.154,62	80.789,44	-215.944,06	80.789,44
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-191.634,34	-215.944,06	-135.154,62	80.789,44	-215.944,06	80.789,44
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-191.634,34	-215.944,06	-135.154,62	80.789,44	-215.944,06	80.789,44
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.206,14	29.206,14	29.206,14		29.206,14	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-220.840,48	-245.150,20	-164.360,76	80.789,44	-245.150,20	80.789,44

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00		16.208,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.003,46	0,00	1.602,24	1.602,24	0,00	1.602,24
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.003,46	0,00	1.602,24	1.602,24	0,00	1.602,24
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	15.204,54	16.208,00	14.605,76	-1.602,24	16.208,00	-1.602,24

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 0,08

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung – 1,08

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 81 TEUR

- Mehrerträge: 114 Euro
- Minderaufwendungen: 80.675 Euro

11 – Personalaufwendungen

Minderaufwendungen 9 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 72 TEUR

In der offenen Behindertenarbeit wurden die Mittel für die Erholungsmaßnahmen und die Stadtranderholung tendenziell weniger abgerufen.

Insgesamt gilt bei den Transferleistungen im Bereich der Offene Behindertenarbeit, dass durch verschiedene Stellenvakanzen die Zuwendungsbeträge nicht vollständig abgerufen worden sind.

Teil-Jahresabschlussbericht 2017

Bereich: 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
Leistung 2210 Offene Behindertenarbeit

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>A. Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben B. Förderung der Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im sozialen Umfeld B. Förderung der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige im sozialen Umfeld C. Förderung der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige im sozialen Umfeld</p>
<p>Verantwortlich:</p> <p>2, Annette Wiggers,</p>
<p>Auftragsgrundlagen:</p> <p>Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates</p>
<p>Erläuterungen:</p> <p>Der Rat der Stadt Rheine hat am 3. April 2001 einen Grundsatzbeschluss zum behindertengerechten und barrierefreien Bauen für städtische Einrichtungen und für Gebäude, bei denen die Stadt wesentlicher Nutzer ist, gefasst.</p> <p>Seit dieser Zeit stehen jährlich Haushaltsmittel für diesen Zweck beim Budget Offene Behindertenarbeit zur Verfügung. Aufgrund der Einführung des NKF-Haushaltes ab 2006 wird das Budget behindertengerechtes und barrierefreies Bauen nicht mehr unter dem Budget Offene Behindertenarbeit sondern unter dem Budget Zentrale Gebäudewirtschaft veranschlagt.</p> <p>An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgeschlagen.</p>
<p>Ziele:</p> <p>A. Menschen mit Behinderung wird ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. A. Menschen mit Behinderung steht ein mitbestimmtes angemessenes, quantitatives und qualitatives Leistungsangebot in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung zur Verfügung. A. Der Aspekt Inklusion hat vorrangige Bedeutung. B. Es gibt Beratung und Informationen über die bestehenden Hilfemöglichkeiten und deren Koordination, um die mit der Behinderung einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen. B. Pflegende Angehörige werden beraten und unterstützt, um die Pflegebereitschaft und Pflegefähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren. A./B. Ehrenamtliches Engagement wird durch Begleitung, Unterstützung und Beratung gefördert. B. Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen werden ambulant beraten, behandelt und begleitet. B. Suchtmittel- und Drogenabhängige werden beraten, behandelt und begleitet, um eine eigenverantwortliche Lebensführung zu ermöglichen. C. Erwachsene in seelischen Krisen und Notlagen werden ambulant beraten, behandelt und begleitet.</p>
<p>Zielgruppen:</p> <p>Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Suchtabhängigkeit Fachausschuss: Sozialausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Produktumfang						
A. Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote	18	15	18	3	15	3
B. Anzahl Begegnungsstätten -Fahrtkostenzuschüsse	1 0	1 0	1 0		1 0	
B. Beratungsstellen B. Anzahl beratene Klienten Anzahl der geförderten:	1.784	2.400	1.784	-616	2.400	-616

-freien Träger in der Wohlfahrtspflege	5	5	5		5
-Initiativen/Vereine/Verbände	3	3	3		3
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen	1	1	1		1
-Anzahl Beratungsstellen	3	3	3		3
Spitzenkennzahl					
Deckungsgrad	0,06	0,02	0,06	0,04	0,02
Zuschuss je Einwohner	4,10 EUR	4,63 EUR	3,94 EUR	-0,69 EUR	4,63 EUR
					0,04
					-0,69 EUR

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157,78	55,01	170,76	115,75	55,01	115,75
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,08	0,00	0,06	0,06	0,00	0,06
7 + Sonstige ordentliche Erträge	7,19	0,00	0,08	0,08	0,00	0,08
10 = Ordentliche Erträge	168,05	55,01	170,90	115,89	55,01	115,89
11 - Personalaufwendungen	42.988,16	47.752,16	57.524,47	9.772,31	47.752,16	9.772,31
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203,43	10.150,00	433,14	-9.716,86	10.150,00	-9.716,86
14 - Bilanzielle Abschreibungen	344,52	219,97	377,99	158,02	219,97	158,02
15 - Transferaufwendungen	234.001,97	262.855,00	209.039,19	-53.815,81	262.855,00	-53.815,81
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	561,54	200,00	2.378,24	2.178,24	200,00	2.178,24
17 = Ordentliche Aufwendungen	278.099,62	321.177,13	269.753,03	-51.424,10	321.177,13	-51.424,10
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-277.931,57	-321.122,12	-269.582,13	51.539,99	-321.122,12	51.539,99
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-277.931,57	-321.122,12	-269.582,13	51.539,99	-321.122,12	51.539,99
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-277.931,57	-321.122,12	-269.582,13	51.539,99	-321.122,12	51.539,99
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.319,72	25.319,72	25.319,72		25.319,72	
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-303.251,29	-346.441,84	-294.901,85	51.539,99	-346.441,84	51.539,99

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	fortgeschr. Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abw. Ansatz/Erg. 2017	Letzte Prognose 2017	Abw. Progn./Erg. 2017
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		0,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	501,74	0,00	329,88	329,88	0,00	329,88
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	501,74	0,00	329,88	329,88	0,00	329,88
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-501,74	0,00	-329,88	-329,88	0,00	-329,88

Produkt 2210 – Offene Behindertenarbeit

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 0,04

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung - 0,69

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verbesserung: 52 TEUR

- Mehrerträge: 115 Euro
- Minderaufwendungen: 51.424 Euro

11 – Personalaufwendungen

Mehraufwendungen 11 TEUR

Es ist keine berichtenswerte Abweichung zu erläutern.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Minderaufwendungen 10 TEUR

Der Ansatz zur Finanzierung der Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft in Höhe von 10 TEUR wurde im Jahr 2017 nicht in voller Höhe benötigt.

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 54 TEUR

In der offenen Behindertenarbeit wurden die Mittel für die Erholungsmaßnahmen und die Stadtranderholung tendenziell weniger abgerufen.

Insgesamt gilt bei den Transferleistungen im Bereich der Offene Behindertenarbeit, dass durch verschiedene Stellenvakanzen die Zuwendungsbeträge nicht vollständig abgerufen worden sind.

